

Wolfgang DORNBERGER

Buchfinken *Fringilla coelebs* mit Papillomatose

Zu den am häufigsten unter Kleinvögeln festgestellten sichtbaren Erkrankungen gehört der sogenannte „Finkenfuß“ bei Buchfinken. Der Finkenfuß ist eine Infektion mit Viren. Dabei handelt es sich um gutartige, kirschkern - bis haselnussgroße, warzenartige Wucherungen an den Zehen, Füßen oder Beinen. Am häufigsten traten dabei mehr oder weniger ausgeprägte Papillome an den Zehen auf.

In den Jahren 1993 bis 2009 wurden bei Gräuingen (Havelland, Brandenburg) während der Brutzeit insgesamt 1.179 adulte Buchfinken zu Beringungszwecken gefangen. Unter diesen wurden bei insgesamt 21 Individuen (1,78%) verschiedene Abnormitäten an den Extremitäten festgestellt. 13 Vögel (1,10%) waren am Vollbild einer Papillomatose (zehn Weibchen, drei Männchen) erkrankt (Kabus 2021).

Im Zeitraum von 09.03.1991 bis 30.08.2019 wurden östlich von Güntersberg im Naturpark Harz insgesamt 3.853 Buchfinken mindestens einmal gefangen. Über den gesamten Untersuchungszeitraum zeigten 4,1% (n=158) (78 Männchen, 80 Weibchen) Buchfinken krankhafte Veränderungen an Zehen, Füßen, Beinen, die augenscheinlich auf eine Infektion zurückzuführen waren. Seit 2005 exponentiell zunehmend wird bei dort gefangenen Altvögeln das Krankheitsbild „Finkenfuß“ diagnostiziert (George 2020).

Am 29.11.2024 wurde im Bereich einer Kleinvogelfütterung in Niederstetten ein frisch totes Buchfink-Weibchen mit Papillomatose gefunden (siehe Foto). Das Gefieder war in einem sehr guten Zustand. Das Brustbein (Sternum) war scharf und das Körpergewicht mit 18 Gramm im unteren Bereich der von Dornberger & Dehner (2022) ermittelten Werte für Weibchen des Buchfinken (Variationsbreite: 18,0 bis 25,5 Gramm; im Mittel 21,6 Gramm). Die Flügelänge betrug 84 und die Schwanzlänge 64 Millimeter.

Ein am rechten Bein an Papillomatose stark fortgeschritten erkranktes Buchfinken-Männchen vom 03.02. bis 11.04.2025 täglich am oben erwähnten Futterplatz. Linkes Bein mit Verschorfung. Krankheitsbild siehe

Abbildung 1-e, Seite 24, bei Kabus (2021). In diesem Zeitfenster bis zu sechs Männchen und drei Weibchen täglich an der Futterstelle. Die Beobachtungsentfernung vom Haus betrug fünf Meter. Der Vogel war offenbar weitgehend normal bewegungsfähig. Bei der Nahrungssuche am Boden bewegte er sich nicht laufend, sondern hüpfend, teils mit den Flügeln schlagend. Bei der Nahrungsaufnahme zumeist tiefsitzend, Bauchgefieder dabei fast am Boden. Drehte und wischte nach „drosselart“ mit dem Schnabel dürres Laub um. Auch wurde das erkrankte, rechte Bein regelmäßig an das Bauchgefieder gezogen. Vor der Landung am Boden zur Balance kurzer Schwirrfly.

Vom 13.02. bis 03.03.2025 ein weiteres Buchfinken-Männchen mit beginnender Verschörfung am rechten Bein. Vergleichbares Krankheitsbild bei Kabus (2021) Abbildung 1-h, Seite 24.

Vom 05.04. bis 16.04.2025 ein Buchfinken-Weibchen mit fortgeschrittener Erkrankung am linken Bein, rechts beginnend an den Zehen. Beide erkrankte Männchen ab dem 15.02.2025 im Prachtkleid. Nach Kabus (2021) wurden Erkrankungen im Bereich der Zehengelenke und Beine ausschließlich bei Altvögeln und in keinem Fall bei Diesjährigen festgestellt. Nach George (2020) können die Symptome bereits nach dem ersten Winter, bzw. im zweiten Kalenderjahr auftreten.

Einzelne Beispiele belegen, dass ein mehrjähriges Überleben von mit Papillomatose befallenen Buchfinken möglich ist. Ein sechsjähriges Brutweibchen aus dem Naturpark Harz war beispielsweise bereits im Alter von drei Jahren mit leichten Erkrankungssymptomen an beiden Füßen kontrolliert worden und hat danach noch mindestens drei weitere Jahre überlebt und reproduziert (George 2020).

Kleinvogelberinger sollten im Rahmen von Monitoring-Programmen das Phänomen „Finkenfuß“ erfassen und wie meine Beobachtungen zeigen, lässt sich Papillomatose auch aus der „guten Stube“ dokumentieren.



Abb. 1: Papillom an den Zehen eines Buchfinkenweibchen (29.11.2024).
Foto: Wolfgang Dornberger

Literatur

- Dornberger, W. & R. Dehner (2022): Zur Biometrie von Vogelarten. Faun.u. flor.Mitt.Taubergrund 33: 2 – 32.
- George, K. (2020): Zur Epidemiologie warzenartiger Fußwucherungen (Papillomatose) bei Buchfinken *Fringilla coelebs*. Ornithol. Jber. Mus. Heineanum 35: 159 – 171.
- Kabus, A. (2021): Auftreten und Häufigkeit von Papillomatose und anderen Erkrankungen an den Beinen von Buchfinken (*Fringilla coelebs*). Ber. Vogelwarte Hiddensee 24: 23 – 35.

Anschrift des Verfassers: Wolfgang Dornberger, Rathausgasse 8, 97996 Niederstetten. E-Mail: w.dornberger@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistische und Floristische Mitteilungen aus dem »Taubergrund«](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Dornberger Wolfgang

Artikel/Article: [Buchfinken *Fringilla coelebs* mit Papillomatose 110-112](#)